

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden Christian Ludewig Herzog zu Mecklenburg ... Nachdem Wir die etwas spätere Ansetzung der Sonn- Fest- und Buß-tägigen Predigten in hiesiger Stadt ... dienlich gefunden haben ... : Gegeben auf Unsrer Vestung Schwerin den 8. April 1750.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1750?]

**<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn871037408>**

Druck Freier  Zugang





Don Gottes Gnaden  
Christian Ludwig

Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Sieden, Schwerin und  
Ragaburg/ auch Graf zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr

Nachdem Wir die etwas spätere Ansetzung der Sonn-, Fest- und Buß-tägigen Predigten in  
dieser Stadt aus vielen erheblichen Ursachen dienlich gefunden haben; So setzen/ ordnen  
und wollen Wir/ daß  
1.) die Früh-Predigten von 6 bis 7 Uhr / und  
2.) die Haupt-Predigten in der Dom-Kirche von 9 bis 10 Uhr / in der St. S. Kirchen aber  
von 10 bis 11 Uhr / mithin  
3.) die Nachmittags-Predigten von 3 bis 4 Uhr hiemit angesetzt seyn und vinkünftig also ge-  
nau gehalten werden sollen.

Die Wochen-Predigten aber wollen Wir von Ostern bis Michaelis / von 7 bis 8 Uhr / von Michaelis  
bis Ostern aber / von 8 bis 9 Uhr / gehalten wissen.

Damit nun diese Unsre Verordnung zu jedermanns Wissenschaft gelangen möge ; So haben Wir sel-  
bige zum Druck zu bringen / und von den Kanzeln lesen zu lassen / befohlen.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift / und aufgedrucktem Fürstlichen Innsiegel. Ge-  
geben in Unserer Festung Schwerin den 8. April. 1750.

Christian Ludwig





8 April



MK-4060.(35.)<sup>25</sup>

8 April 1750

